

FABBS

Gasmesstechnik GmbH

Tragbare Gasmesstechnik
PSA - Absturz u. Atemschutz

Schulungsbroschüre

2025/2026

Tragbare Gasmesstechnik &
Atemschutz / PSA-Absturz

www.FABBS.de

Herstellerunabhängige
Schulungen

Atemschutz

Messtechnik

Absturzsicherung

Brandschutz

Honeywell



Von den Praktikern profitieren

Wir sind seit 2004 Ihr persönlicher Servicepartner für die Bereiche:

- Gasmesstechnik
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA-Absturz)
- gewerblicher Atemschutz
- Ausbildung – Unterweisung – Qualifizierung

In unseren Tätigkeitsfeldern stehen wir Ihnen insbesondere mit unserem umfangreichen Werkstatt- & Schulungsservice zur Seite.

Da wir den größten Teil der Gasmessgeräte selbst endmontieren, verfügen wir nicht nur über die fachlichen & technischen Voraussetzungen, sondern können Ihnen auch einen 48 - Stunden Ersatzteil- & Werkstatt-service gewährleisten.

Diese Fachkompetenz unterscheidet uns von rein absatzorientierten Mitbewerbern und garantiert uns langfristig zufriedene Kunden.

Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns und freuen uns auf viele weitere Jahre der fairen Zusammenarbeit.

Unser langjähriges Know-How geben wir gerne an Sie weiter!

- Feuerwehr / THW
- Rettungsdienst
- Polizei (Brandermittler) / Ordnungsamt / Zoll
- Umweltbehörden
- Ab- und Frischwasserversorgung
- Industrie / Forschung
- Luftfahrt
- Hoch- u. Tiefbau

Unsere Leistungen:

- ▶ Service
- ▶ Verkauf
- ▶ Wartung
- ▶ Beratung
- ▶ Schulung
- ▶ Reparatur
- ▶ Geräteprüfung
- ▶ Garantieabwicklung
- ▶ Messen v. Ort / Freimessen
- NEU** ▶ Leasing- u. Mietservice:
 - ▶ Gasmesstechnik
 - ▶ PSA Absturz
 - ▶ PSA Atemschutz

Inhaltsverzeichnis

Atemanschluss (Maske) – filtrierend (Atemanschluss / Filter)	Atemschutz	4
Fluchttretter – Fluchttretter (Sauerstoffselbstretter)		5
Fluchttretter – Fluchttretter (isolierend, 200/300 bar)		6
Atemschutzgeräte – isolierend (Atemanschluss / Pressluftatmer)		7
Unterwiesene Person – BOS für tragbare Ein- und Mehrgasmessgeräte		8
Unterwiesene Person für tragbare Ein- und Mehrgasmessgeräte		9
Unterwiesene Person – BOS für tragbare CO-Warngeräte		10
Qualifiziertes Fachpersonal für tragbare Ein- und Mehrgasmessgeräte	Messtechnik	11
Fachkunde Freimessen nach DGUV-Grundsatz		12
Erweiterungsmodul MicroDock II, IntelliDoX und Software Safety Suite Device Configurator (SSDC)		13
Einsatztaktik mit Messgeräten im FW C-Einsatz „Messstrategie im Feuerwehr C-Einsatz“ (inkl. des Lehrgangs „Unterwiesene Person“)		14
PSA – Persönliche Schutzausrüstung - Absturz	Absturz-	15
PSA – Persönliche Schutzausrüstung - Retten aus Höhen u. Tiefen	sicherung	16
Betriebliche Brandschutzunterweisung/Feuerlöscher	Brandschutz	17
Brandschutzunterweisung / Ausbildung zum Brandschutzhelfer f. Flugplätze bis Flugplatzkategorie 3 gem. NfL		18
Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung im Atemschutz	Recht + Info	19
Rechtliche Qualifikation/Vorschrift im Zusammenhang mit tragbaren Gaswarngeräten		20
Notizen		21 - 22

Atemanschluss (Maske)

nach DGUV-Vorschriften (BG/UVV), TRBS, ArbSchG

– **filtrierend (Atemanschluss / Filter)**

Unfallversicherungsträger fordern vor Benutzung von Atemschutzgeräten eine Unterweisung nach DGUV 112-190. Diese Unterweisung darf nur durch geschulte Personen (Ausbilder im Atemschutz nach DGUV 112-190) durchgeführt werden und ist jährlich in Theorie und Praxis zu wiederholen.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung/Einteilung der Atemschutzgeräte
- Zweck des Atemschutzes
- Rechtsgrundlagen für den Atemschutz und Bedienungsanleitungen der Hersteller
- Gefährdungsermittlung/Schadstoffbetrachtung
- Atmung/Kreislauf des menschlichen Körpers, Belastung
- Zweck, Aufbau und Wirkungsweise des Atemanschlusses/Filters
- Einsatzgrenzen, Einsatzzeiten
- Praktische Übung (anwenderbezogen)
- Verhalten im Regelbetrieb und Notfall
- Feststellung der Einsatzbereitschaft
- Reinigung, Desinfektion, Instandhaltung, Dokumentation

Info:

Jedem Lehrgangsteilnehmer steht ein geprüfter Atemanschluss (Atemschutzmaske) inkl. Mehrbereichsfilter für die Handhabungsübung sowie die praktische Übung zur Verfügung. Auf Kundenwünsche/objekt-spezifische Besonderheiten z. B. Sicherheits- und Rettungstrupp kann unter Berücksichtigung der UVV eingegangen werden.

Zielgruppen:

Personen, die beruflich Masken-Filter-Kombinationen im Arbeitsalltag zum Gesundheitsschutz tragen müssen (Erst- und Wiederholungsteilnehmer).

Lehrgangsvoraussetzungen:

Am Unterweisungstag muss eine gültige arbeitsmedizinische **Vorsorgeuntersuchung G26.1 bzw. G26.2 (je Geräteausführung)** vorliegen. Der Teilnehmer sollte seine persönliche PSA mitbringen, jedoch mindestens **Sicherheitsschuhwerk**. (siehe auch Seite 24, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung)

Datum

fixe Termine und
nach Kundenwunsch

Dauer

ca. 2 x 45 Minuten
(max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort

Kosten pro Teilnehmer

185,00 Euro zzgl. MwSt.

- Gruppenpreis auf Anfrage

Teilnehmerzahl

max. 12 Personen
mind. 6 Personen

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung. Fachkraft für Arbeitssicherheit

Bestell-Nr. 03A00001

Bestell-Nr. 03AG0001



Fluchttretter

nach DGUV-Vorschriften (BG/UVV), TRBS, ArbSchG

– Fluchttretter (Sauerstoffselbstretter)

Unfallversicherungsträger fordern vor Benutzung von Atemschutzgeräten eine Unterweisung nach DGUV 112-190. Diese Unterweisung darf nur durch geschulte Personen (Ausbilder im Atemschutz nach DGUV 112-190) durchgeführt werden und ist jährlich in Theorie und Praxis zu wiederholen.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung/Einteilung der Atemschutzgeräte
- Zweck des Atemschutzes
- Rechtsgrundlagen für den Atemschutz und Bedienungsanleitungen der Hersteller
- Gefährdungsermittlung/Schadstoffbetrachtung
- Atmung/Kreislauf des menschlichen Körpers, Belastung
- Zweck, Aufbau und Wirkungsweise des Atemanschlusses/Fluchttretters (filtrierend)
- Einsatzgrenzen, Einsatzzeiten
- Praktische Übung (anwenderbezogen)
- Verhalten im Regelbetrieb und Notfall
- Feststellung der Einsatzbereitschaft
- Reinigung, Desinfektion, Instandhaltung, Dokumentation

Info:

Jedem Lehrgangsteilnehmer steht ein geprüfter Atemanschluss (Atemschutzmaske) inkl. Mehrbereichsfilter für die Handhabungsübung sowie die praktische Übung zur Verfügung. Auf Kundenwünsche/objekt-spezifische Besonderheiten z. B. Sicherheits- und Rettungstrupp kann unter Berücksichtigung der UVV eingegangen werden.

Zielgruppen:

Personen, die beruflich Masken-Filter-Kombinationen sowie filtrierende Fluchttretter im Arbeitsalltag zum Gesundheitsschutz tragen müssen (Erst- und Wiederholungsteilnehmer).

Lehrgangsvoraussetzungen:

Am Unterweisungstag muss eine gültige arbeitsmedizinische **Vorsorgeuntersuchung G26.1** vorliegen. Der Teilnehmer sollte seine persönliche PSA mitbringen, jedoch mindestens **Sicherheitsschuhwerk**. (siehe auch Seite 24, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung)

Datum

festе Termine und nach Kundenwunsch

Dauer

ca. 2 x 45 Minuten
(max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort

Kosten pro Teilnehmer

222,00 Euro zzgl. MwSt.

- Gruppenpreis auf Anfrage

Teilnehmerzahl

max. 12 Personen

mind. 6 Personen

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung. Fachkraft für Arbeitssicherheit

Bestell-Nr. 03A00002

Bestell-Nr. 03AG0002



Fluchttretter

nach DGUV-Vorschriften (BG/UVV), TRBS, ArbSchG

– **Fluchttretter (isolierend, 200/300 bar)**

Unfallversicherungsträger fordern vor Benutzung von Atemschutzgeräten eine Unterweisung nach DGUV 112-190. Diese Unterweisung darf nur durch geschulte Personen (Ausbilder im Atemschutz nach DGUV 112-190) durchgeführt werden und ist jährlich in Theorie und Praxis zu wiederholen.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung/Einteilung der Atemschutzgeräte
- Zweck des Atemschutzes
- Rechtsgrundlagen für den Atemschutz und Bedienungsanleitungen der Hersteller
- Gefährdungsermittlung/Schadstoffbetrachtung
- Atmung/Kreislauf des menschlichen Körpers, Belastung
- Zweck, Aufbau und Wirkungsweise des Atemanschlusses/Fluchttretters (filtrierend)
- Einsatzgrenzen, Einsatzzeiten
- Praktische Übung (anwenderbezogen)
- Verhalten im Regelbetrieb und Notfall
- Feststellung der Einsatzbereitschaft
- Reinigung, Desinfektion, Instandhaltung, Dokumentation

Info:

Jedem Lehrgangsteilnehmer steht ein geprüfter Atemanschluss (Atemschutzmaske) inkl. Mehrbereichsfilter für die Handhabungsübung sowie die praktische Übung zur Verfügung (**inkl. filtrierendem Atemanschluss / Filter**). Auf Kundenwünsche/objektspezifische Besonderheiten z. B. Sicherheits- und Rettungstrupp kann unter Berücksichtigung der UVV eingegangen werden.

Zielgruppen:

Personen, die beruflich Masken-Filter-Kombinationen sowie isolierende Fluchttretter (200/300 bar) im Arbeitsalltag zum Gesundheitsschutz tragen müssen (Erst- und Wiederholungsteilnehmer).

Lehgangsvoraussetzungen:

Am Unterweisungstag muss eine gültige arbeitsmedizinische **Vorsorgeuntersuchung G26.2** vorliegen. Der Teilnehmer sollte seine persönliche PSA mitbringen, jedoch mindestens **Sicherheitsschuhwerk**. (siehe auch Seite 24, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung)

Datum

festе Termine und nach Kundenwunsch

Dauer

ca. 3 x 45 Minuten
(max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort

Kosten pro Teilnehmer

284,00 Euro zzgl. MwSt.

- Gruppenpreis auf Anfrage

Teilnehmerzahl

max. 12 Personen
mind. 6 Personen

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung. Fachkraft für Arbeitssicherheit

Bestell-Nr. 03A00003

Bestell-Nr. 03AG0003



Atemschutzgeräte

nach DGUV-Vorschriften (BG/UVV), TRBS, ArbSchG

– **isolierend (Atemanschluss / Pressluftatmer)**

Unfallversicherungsträger fordern vor Benutzung von Atemschutzgeräten eine Unterweisung nach DGUV 112-190. Diese Unterweisung darf nur durch geschulte Personen (Ausbilder im Atemschutz nach DGUV 112-190) durchgeführt werden und ist jährlich in Theorie und Praxis zu wiederholen.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung/Einteilung der Atemschutzgeräte
- Zweck des Atemschutzes
- Rechtsgrundlagen für den Atemschutz und Bedienungsanleitungen der Hersteller
- Gefährdungsermittlung/Schadstoffbetrachtung
- Atmung/Kreislauf des menschlichen Körpers, Belastung
- Zweck, Aufbau und Wirkungsweise des Atemanschlusses/Filters
- Einsatzgrenzen, Einsatzzeiten
- Praktische Übung (anwenderbezogen)
- Verhalten im Regelbetrieb und Notfall
- Feststellung der Einsatzbereitschaft
- Reinigung, Desinfektion, Instandhaltung, Dokumentation

Info:

Jedem Lehrgangsteilnehmer steht ein geprüfter Atemanschluss (Atemschutzmaske) inkl. Mehrbereichsfilter, Atemschutzgeräte (1-Flaschengerät, 300 bar, Überdruck) für die Handhabungsübung sowie die praktische Übung zur Verfügung (**inkl. filtrierendem Atemanschluss / Filter**). Auf Kundenwünsche/objektspezifische Besonderheiten z. B. Sicherheits- und Rettungstrupp kann unter Berücksichtigung der UVV eingegangen werden.

Zielgruppen:

Personen, die beruflich Masken-Filter-Kombinationen sowie Atemschutzgeräte („schwerer Atemschutz“) im Arbeitsalltag zum Gesundheitsschutz tragen müssen (Erst- und Wiederholungsteilnehmer).

Lehrgangsvoraussetzungen:

Am Unterweisungstag muss eine gültige arbeitsmedizinische **Vorsorgeuntersuchung G26.3** vorliegen. Der Teilnehmer sollte seine persönliche PSA mitbringen, jedoch mindestens **Sicherheitsschuhwerk**. (siehe auch Seite 24, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung)

Datum

festе Termine und nach Kundenwunsch

Dauer

ganztägig, je nach Anforderung bzw. Vorgabe
(max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort

Kosten pro Teilnehmer

365,00 Euro zzgl. MwSt.
■ Gruppenpreis auf Anfrage

Teilnehmerzahl

max. 12 Personen
mind. 6 Personen

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung.
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Bestell-Nr. 03A00004

Bestell-Nr. 03AG0004



Unterwiesene Person – BOS

nach DGUV-Vorschriften (FBFHD), TRBS

für tragbare Ein- und Mehrgasmessgeräte nach DGUV (T021 / T023)

Die Teilnehmer erwerben das Fachwissen und die speziellen Kenntnisse über die anwenderspezifische Nutzung von tragbaren Ein- und Mehrgasmessgeräten sowie deren qualifizierte Handhabung. Sie sind anschließend in der Lage, **die Sichtkontrolle und den Anzeigetest** nach T021 / T023 selbstständig durchzuführen sowie diesen nach Vorgabe zu dokumentieren.

Schwerpunkte:

- Eigenschaften der zu erfassenden Gase und ihre Wirkung in der Atemluft, Immissionsschutzgesetz
- Begriffe, Einheiten, Explosionsbereiche (UEG/OEG)
- Grenzwerte, Alarmschwellen (TRGS 900)
- Grundkenntnisse der Bauformen von tragbaren Ein- und Mehrgasmessgeräten/Sensoren (Zweck, Aufbau, Wirkungsweise)
- Deuten und Erkennen von gerätespezifischen Veränderungen der Ein- und Mehrgasmessgeräte bei Anwendung, Brandversuch zur Darstellung der CO-Ausbreitung (nur bei BOS)
- Einweisung Erkundungsbox GWABCErk. KW
- Fachwissen der gerätespezifischen Testfunktionen und fachkundige Beurteilung der Ergebnisse mit der vorgeschriebenen Prüftechnik/Gase
- Anwendung/BOS-Einsatztaktik/BOS-Gefahrenquellen
- Prüf- und Wartungsvorschriften (DGUV/FBFHD, T021/T023)
- Dokumentation

Info:

Ergänzend zu den vorhandenen Geräten der Firma FABBS besteht die Möglichkeit, eigene Ein- und Mehrgasmessgeräte am Schultag zu verwenden.

Zielgruppen:

Anwender, die tragbare Ein- und Mehrgasmessgeräte verwenden und den vorgeschriebenen Anzeigetest/Sichtkontrolle inkl. Dokumentation durchführen müssen.

Lehrgangsvoraussetzungen:

Keine

Datum

festе Termine und nach Kundenwunsch

Dauer

ca. 3 - 4 x 45 Minuten
(max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort
- in unseren Schulungsräumen
- Online

Kosten pro Teilnehmer

195,00 Euro zzgl. MwSt.

- Gruppenpreis auf Anfrage
- mind. 6 Personen

Teilnehmerzahl

max. 35 Personen

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung im Bereich Gasdetektion, ehem. Honeywell-Trainer Europa, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Versorgung

Alle Seminare in unseren Schulungsräumen sind inkl. Getränke; Tagesseminare beinhalten ein Mittagessen

Bestell-Nr. 03M00001 BOS

Bestell-Nr. 03MG0001 BOS



Unterwiesene Person

nach DGUV-Vorschriften (BG/UVV), TRBS, ArbSchG

für tragbare Ein- und Mehrgasmessgeräte nach DGUV (T021 / T023)

Die Teilnehmer erwerben das Fachwissen und die speziellen Kenntnisse über die anwenderspezifische Nutzung von tragbaren Ein- und Mehrgasmessgeräten sowie deren qualifizierte Handhabung. Sie sind anschließend in der Lage, **die Sichtkontrolle und den Anzeigetest** nach T021 / T023 selbstständig durchzuführen sowie diesen nach Vorgabe zu dokumentieren.

Schwerpunkte:

- Eigenschaften der zu erfassenden Gase und ihre Wirkung in der Atemluft, Immissionsschutzgesetz
- Begriffe, Einheiten, Explosionsbereiche (UEG/OEG)
- Grenzwerte, Alarmschwellen (TRGS 900)
- Grundkenntnisse der Bauformen von tragbaren Ein- und Mehrgasmessgeräten/Sensoren (Zweck, Aufbau, Wirkungsweise)
- Deuten und Erkennen von gerätespezifischen Veränderungen der Ein- und Mehrgasmessgeräte bei Anwendung
- Fachwissen der gerätespezifischen Testfunktionen und fachkundige Beurteilung der Ergebnisse mit der vorgeschriebenen Prüftechnik/Gase
- Anwendung/Einsatztaktik/Gefahrenquellen
- Prüf- und Wartungsvorschriften (DGUV, T021/T023)
- Dokumentation

Info:

Ergänzend zu den vorhandenen Geräten der Firma FABBS besteht die Möglichkeit, eigene Ein- und Mehrgasmessgeräte am Schultag zu verwenden.

Zielgruppen:

Anwender, die tragbare Ein- und Mehrgasmessgeräte verwenden und den vorgeschriebenen Anzeigetest/Sichtkontrolle inkl. Dokumentation durchführen müssen.

Lehrgangsvoraussetzungen:

Keine

Datum

festе Termine und nach Kundenwunsch

Dauer

ca. 3 - 4 x 45 Minuten
(max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort
- in unseren Schulungsräumen
- Online

Kosten pro Teilnehmer

195,00 Euro zzgl. MwSt.

- Gruppenpreis auf Anfrage
- mind. 6 Personen

Teilnehmerzahl

max. 35 Personen

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung im Bereich Gasetektion, ehem. Honeywell-Trainer Europa, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Versorgung

Alle Seminare in unseren Schulungsräumen sind inkl. Getränke; Tagesseminare beinhalten ein Mittagessen

Bestell-Nr. 03M00001

Bestell-Nr. 03GI001



Unterwiesene Person – BOS

nach DGUV-Vorschriften (FBFHD), TRBS

für tragbare CO-Warngeräte nach DGUV (T021 / T023)

Die Teilnehmer erwerben das Fachwissen sowie die speziellen Kenntnisse über die anwenderspezifische Nutzung von tragbaren CO Eingasmess- und Warngeräten wie auch deren qualifizierte Handhabung. Sie sind anschließend in der Lage, **die Sichtkontrolle und den Anzeigetest** nach T021 / T023 selbstständig durchzuführen sowie diesen nach Vorgabe zu dokumentieren.

Schwerpunkte:

- Eigenschaften von Kohlenmonoxid und seine Auswirkungen
- Begriffe und Einheiten
- Grenzwerte, Alarmschwellen (TRGS 900)
- Grundkenntnisse der Bauformen von tragbaren Eingasmess- und Warngeräten/Sensoren (Zweck, Aufbau, Wirkungsweise)
- Deuten und Erkennen von gerätespezifischen Veränderungen der Eingasmess- und Warngeräte bei Anwendung, Brandversuch zur Darstellung der CO-Ausbreitung (nur bei BOS)
- Fachwissen der gerätespezifischen Testfunktionen und fachkundige Beurteilung der Ergebnisse mit der vorgeschriebenen Prüftechnik/Gase
- Anwendung/Einsatztaktik/Gefahrenquellen
- Prüf- und Wartungsvorschriften (DGUV/FBFHD, T021/T023)
- Dokumentation

Info:

Ergänzend zu den vorhandenen Geräten der Firma FABBS besteht die Möglichkeit, eigene Eingasmess- und Warngeräte am Schulungstag zu verwenden.

Zielgruppen:

Anwender, die tragbare Eingasmess- und Warngeräte verwenden und den vorgeschriebenen Anzeigetest/Sichtkontrolle inkl. Dokumentation durchführen müssen (Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei, Ordnungsbehörden, Sicherheitsdienst usw.).

Lehrgangsvoraussetzungen:

Keine

Datum

feste Termine und
 nach Kundenwunsch

Dauer

ca. 2 x 45 Minuten
 (max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort
- in unseren Schulungsräumen
- Online

Kosten pro Teilnehmer

164,40 Euro zzgl. MwSt.
 ■ Gruppenpreis auf Anfrage

Teilnehmerzahl

max. 35 Personen
 mind. 6 Personen

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung im Bereich Gasdetektion, ehem. Honeywell-Trainer Europa, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Versorgung

Alle Seminare in unseren Schulungsräumen sind inkl. Getränke; Tagesseminare beinhalten ein Mittagessen

Bestell-Nr. 03M00004 BOS

Bestell-Nr. 03MG0004 BOS



Qualifiziertes Fachpersonal

nach DGUV-Vorschriften (BG/UVV), TRBS, ArbSchG

für tragbare Ein- und Mehrgasmessgeräte nach DGUV (T021 / T023)

Der Lehrgang enthält die Qualifikation „Unterwiesene Person“

Die Teilnehmer erwerben das Fachwissen und die speziellen Kenntnisse über die anwenderspezifische Nutzung von tragbaren Ein- und Mehrgasmessgeräten sowie deren qualifizierte Handhabung. Sie sind anschließend in der Lage, **die Sichtkontrolle, den Anzeigetest und die Funktionskontrolle** nach T021 / T023 selbstständig durchzuführen sowie diesen nach Vorgabe zu dokumentieren.

Schwerpunkte:

- Eigenschaften der zu erfassenden Gase und ihre Wirkung in der Atemluft, Immissionsschutzgesetz
- Begriffe, Einheiten, Explosionsbereiche (UEG/OEG)
- Grenzwerte, Alarmschwellen (TRGS 900)
- Grundkenntnisse der Bauformen von tragbaren Ein- und Mehrgasmessgeräten/Sensoren (Zweck, Aufbau, Wirkungsweise)
- Deuten und Erkennen von gerätespezifischen Veränderungen der Eingasmessgeräte bei Anwendung, Brandversuch zur Darstellung der CO-Ausbreitung (nur bei BOS)
- Fachwissen der gerätespezifischen Testfunktionen und fachkundige Beurteilung der Ergebnisse mit der vorgeschriebenen Prüftechnik/Gase
- Anwendung/Einsatztaktik/Gefahrenquellen
- Prüf- und Wartungsvorschriften (DGUV, T021/T023)
- Wechseln von Sensoren und Baugruppen (auf Wunsch Wartung des PID-Sensors)
- Dokumentation

Info: Es besteht die Möglichkeit, eigene Ein- und Mehrgasmessgeräte am Schulungstag zu verwenden. Montage und Wartung erfolgen ausschließlich an den Geräten der Firma FABBS. **Es werden max. zwei Gerätemodelle behandelt. Weitere gegen Aufpreis** (Bestell-Nr. 03M00002Auf.).

Zielgruppen: Anwender, die tragbare Ein- und Mehrgasmessgeräte verwenden und den vorgeschriebenen Anzeigetest, Sichtkontrolle und Funktionskontrolle durchführen sowie Baugruppen und Sensoren tauschen müssen. **Hinweis:** Das Wechseln von Baugruppen und Sensoren wird an Geräten von BW Honeywell geschult und schriftlich bestätigt. Personen, die zur „**Befähigten Person**“ durch den Arbeitgeber (gem. TRBS 1203) ernannt werden.

Lehgangsvoraussetzungen: Keine

Datum

festе Termine und nach Kundenwunsch

Dauer

ca. 4 - 6 x 45 Minuten
(max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort
- in unseren Schulungsräumen

Kosten pro Teilnehmer

510,50 Euro zzgl. MwSt.

- Gruppenpreis auf Anfrage

Teilnehmerzahl

max. 8 Personen
mind. 6 Personen

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung im Bereich Gasetektion, ehem. Honeywell-Trainer Europa, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Versorgung

Alle Seminare in unseren Schulungsräumen sind inkl. Getränke; Tagesseminare beinhalten ein Mittagessen

Bestell-Nr. 03M00002

Bestell-Nr. 03M00002Auf.

Bestell-Nr. 03MG0002



Fachkunde Freimessen

nach DGUV-Vorschriften (BG/UVV), TRBS, ArbSchG

Inklusive Lehrgang Unterwiesene Person nach DGUV (T021 / T023)

Personen, die im Rahmen Ihrer Tätigkeit in Behältern, Silos sowie engen Räumen zum Freimessen beauftragt werden, erwerben das entsprechende Fachwissen gemäß DGUV-Regel 113-004 und DGUV-Grundsatz 313-002. Sie erhalten die notwendigen Fachkenntnisse über die Auswahl und Handhabung von tragbaren Gasmessgeräten zur direkten Detektion wie auch Kenntnisse über die Erfassung von Gaskonzentrationen.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen
- Grundlagen zu Gefahrstoffen
- Wirkung von Gasen
- Gasmesstechnik: Messverfahren allgemein
- Messtaktik
- Durchführung der Messung
- Umgang mit tragbaren Gasmessgeräten, Prüfröhrchen mit Handpumpe, Anwendung von Hand- und Motorpumpen, Schlauch- und SONDENSYSTEMEN
- Praktische Übungen

Info:

Auf Kundenwünsche/objektspezifische Besonderheiten z. B. Sicherheits- und Rettungstrupp kann unter Berücksichtigung der UVV eingegangen werden.

Zielgruppen:

Industrie, Handwerk, Werkfeuerwehr, Personen, die zum Freimessen beauftragt werden oder dies beurteilen müssen (gemäß DGUV-Grundsatz 313-002).

Lehrgangsvoraussetzungen:

Gemäß DGUV-Grundsatz 313-002: abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf oder ein abgeschlossenes Studium oder vergleichbare Qualifikationsnachweise; Kenntnisse über die betrieblichen Verhältnisse; geistige und charakterliche Eignung; körperliche Eignung, sofern dies für das Messverfahren notwendig ist.

Datum

festе Termine und nach Kundenwunsch

Dauer

ganztätig, je nach Anforderung bzw. Vorgabe (max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort
- in unseren Schulungsräumen

Kosten pro Teilnehmer

425,00 Euro zzgl. MwSt.

- Gruppenpreis auf Anfrage

Teilnehmerzahl

max. 8 Personen
mind. 4 Personen

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung im Bereich Gasdetektion, ehem. Honeywell-Trainer Europa, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Versorgung

Alle Seminare in unseren Schulungsräumen sind inkl. Getränke; Tagesseminare beinhalten ein Mittagessen

Bestell-Nr. 03M00003

Bestell-Nr. 03MG0003



Erweiterungsmodul MicroDock II, IntelliDoX und Software Safety Suite Device Configurator (SSDC)

Die Teilnehmer erwerben das Fachwissen, um an tragbaren Gasmess- und Warngeräten anwenderspezifisch Einstellungen mit dem Safety Suite Device Configurator vornehmen zu können. Sie sind in der Lage, **den Anzeigetest und die Funktionskontrolle** nach T021 / T023 selbstständig mithilfe der MicroDock II oder IntelliDoX durchzuführen sowie diesen nach Vorgabe zu dokumentieren.

Schwerpunkte:

- Zweck, Aufbau und Wirkungsweise der MicroDock II oder IntelliDoX (je nach Kundenwunsch)
- Grundeinstellung und Inbetriebnahme einer MicroDock II oder IntelliDoX mit dem SSDC
- Anzeigetest und Funktionskontrolle mit MicroDock II oder IntelliDoX
- Änderung von Geräteeinstellungen z. B. Alarmschwellen usw. mit Hilfe von MicroDock II, IntelliDoX und SSDC
- Dokumente/Oberflächen mit dem SSDC einrichten sowie diese entsprechend verwalten und ablegen

Achtung:

Wenn am Schulungstag ein Kunden-PC für die Anwendungen/Einstellungen von MicroDock II, IntelliDoX oder Safety Suite Device Configurator verwendet werden soll, ist dies – aufgrund der unterschiedlichen PC-Softwarebestände – vorab mit dem Administrator der FABBS Gasmesstechnik GmbH abzustimmen. Wir bitten hierfür um Verständnis!

Zielgruppen:

Anwender, die tragbare Gasmess- und Warngeräte von BW Honeywell verwenden und den vorgeschriebenen Anzeigetest, Sichtkontrolle sowie Funktionskontrolle mit Hilfe der MicroDock II oder der IntelliDoX durchführen wollen bzw. zur Geräteverwaltung den Safety Suite Device Configurator nutzen.

Lehrgangsvoraussetzungen:

Unterwiesene Person für tragbare Gasmess- und Warngeräte nach T021 / T023, Kenntnisse über die Messgeräte, die im Modul verwendet werden sollen.

Datum

festе Termine und nach Kundenwunsch

Dauer

ca. 2 - 3 x 45 Minuten
(max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort
- in unseren Schulungsräumen

Kosten pro Teilnehmer

184,80 Euro zzgl. MwSt.

Teilnehmerzahl

max. 8 Personen
mind. 4 Personen

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung im Bereich Gasetektion, ehem. Honeywell-Trainer Europa, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Versorgung

Alle Seminare in unseren Schulungsräumen sind inkl. Getränke; Tagesseminare beinhalten ein Mittagessen

Bestell-Nr. 03ME0002



Einsatztaktik mit Messgeräten im Feuerwehr C-Einsatz

„Messstrategie im C-Einsatz – Was ist sinnvoll / möglich?“

Inklusive Lehrgang Unterwiesene Person nach DGUV (T021 / T023)

Die Teilnehmer erwerben das Fachwissen, eine unbekannte Flüssigkeit hinsichtlich einer eventuellen chemischen Gefahr für Einsatzkräfte, sonstige Betroffene sowie die Umwelt einzuschätzen. Durch die gewonnenen Erkenntnisse können dann geeignete taktische Einsatzmaßnahmen, z. B. nach FwDV 500, eingeleitet werden.

Mit verschiedenen chemischen Stoffen wird die praktische Umsetzung des Messkonzepts anschaulich demonstriert, um Ergebnisse auch ohne chemische Erfahrungen interpretieren zu können. Hierfür kommen gängige Messmittel im Feuerwehreinsatz zur Anwendung, die an jedem Standort (Landkreis) vorhanden sind oder durch Nachforderungen lokal zugeführt werden können.

Allen Teilnehmern wird ein System zur Gefahrgutwolkenberechnung gezeigt, von dem sich Einsatzmaßnahmen und Messpunkte klar ableiten lassen. Für eine eventuelle Warnung der Bevölkerung werden Textbausteine vorgestellt. Alle Lehrinhalte sind ein Vorschlag zur Anwendung für den eigenen Standort und können eventuell vorhandene Konzepte sinnvoll ergänzen.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Grundlagen/Begriffe, Grenzwerte/Einheiten
- Kennzeichnungen von Gefahrstoffen, Nachschlagewerke
- Messstrategie/Umgang mit einem Messkonzept
- Praktische Übungen zur Nachweisteknik (Test- und Nachweistreifen, Nachweispasten, Ein- und Mehrgasmessgeräte, IR/PID-Messgeräte, Einzel- und Sammelprüfröhrchen, TENAX-Proben usw.)
- Info Raman- und FT-IR-Spektrometer, Info zu GC/MS (TENAX)
- Gefahrstoffwolkenberechnung mit Kartendarstellung (MZt/MLK)
- Dokumentation/Messprotokolle
- Warnung der Bevölkerung (Textvorlagen)

Zielgruppen:

Einsatzkräfte/Führungskräfte, die im Einsatz mit unbekannten flüssigen Stoffen konfrontiert werden könnten und eine einsatztaktische Entscheidung treffen müssen; Personen, die Einsatz- und Messkonzepte für ihren Einsatzbereich erstellen oder anpassen müssen; Personen, die mit der Beschaffung von geeigneten Messmitteln beauftragt sind.

Lehrgangsvoraussetzungen:

Keine

Datum

festе Termine und
nach Kundenwunsch

Dauer

ganztägig, je nach Anforderung bzw. Vorgabe
(max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort
- in unseren Schulungsräumen

Kosten pro Teilnehmer

356,60 Euro zzgl. MwSt.

Teilnehmerzahl

max. 8 Personen
mind. 4 Personen

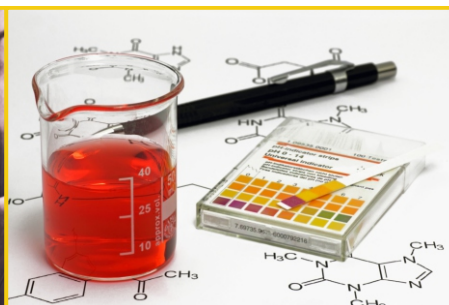
Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung im Bereich Gasdetektion

Versorgung

Alle Seminare in unseren Schulungsräumen sind inkl. Getränke; Tagesseminare beinhalten ein Mittagessen

Bestell-Nr. 03MC0002



PSAgA – Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

Unterweisung Absturzsicherung nach DGUV-R 112-198 (DGUV-V)

Für Erst- und Wiederholungsteilnehmer

Es wird die Handhabung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSAgA) gegen Absturz vermittelt. Zu den umfangreichen theoretischen Grundlagen erklären wir die Handhabung Ihrer vorhandenen Ausrüstung in der Praxis und das richtige Anlegen eines Auffanggurtsystems.

Schwerpunkte:

- Rechtsvorschriften
- Anwendungsbeispiele
- Mindesthöhe
- Bestimmungsgemäße Verwendung
- Gefahren bei falscher Anwendung
- Kennzeichnung der Produkte
- Prüfungs- u. Wartungsvorgaben
- Aufbewahrung der Produkte
- Hängetrauma
- Sichtprüfung vor jedem Gebrauch
- Erkennen von Schäden
- Korrektes Anschlagen
- Sichern in Hubarbeitsbühnen
- Anlegen des Auffanggurtes (praktische Übung)
- Materialkunde

Info:

Auf Kundenwunsch können Besonderheiten, wie z. B. Sicherheits- u. Rettungstrupp kann unter Berücksichtigung der UVV eingegangen werden.

Zielgruppe:

Personen, die Arbeiten mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz ausführen.

Lehrgangsvoraussetzung:

Mindestalter 18 Jahre, arbeitsmedizinisch geeignet (G41 wünschenswert).

Datum

feste Termine
und nach Kundenwunsch

Dauer

ca. 6 – 8 x 45 Min., je nach Anwendung bzw. Vorgabe (max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort
- In unseren Schulungsräumen

Kosten pro Teilnehmer

225,00 Euro zzgl. MwSt.

- Gruppenpreis auf Anfrage

Teilnehmerzahl

max. 8 Personen
mind. 4 Personen,

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufsfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung im Bereich Höhenrettung

Versorgung

Alle Seminare in unseren Schulungsräumen sind inkl. Getränke; Tagesseminare beinhalten ein Mittagessen

Bestell-Nr. 03PSA001

Bestell-Nr. 03PSAG01



PSAgA – Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Retten aus Höhen u. Tiefen

Benutzung von persönlicher Absturzausrüstung zum Retten nach DGUV-R 112-199

Es wird die Handhabung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA), zum Thema Retten aus Höhen u. Tiefen vermittelt. Zu den theoretischen Grundlagen, demonstrieren wir die Handhabung an Ihrer vorhandenen Ausrüstung sowie an Trainingsgeräten aus unserem Haus. Für die bessere Veranschaulichung gehen wir auf Ihre spezifischen örtlichen Gegebenheiten ein.

Schwerpunkte:

Notwendigkeit

- Warum muss der Teilnehmer hier sitzen?
- Rechtlicher Rahmen

Grundsätzliches

- Was sind Rettungssysteme?
- Was ist eine Gefährdungsbeurteilung u. warum ist diese so wichtig?
- Was u. wofür ist ein Rettungskonzept
- Was ist eine Betriebsanweisung?
- Was muss in eine Unterweisung vor Arbeitsbeginn?
- Verschiedene Rettungsverfahren
- Hängetrauma
- Materialauswahl
- Lagerung u. Reinigung der Produkte

Info:

Auf Kundenwunsch können Besonderheiten, wie z. B. Sicherheits- u. Rettungstrupp sowie auf gebäudespezifische Eigenschaften und Materialvorhaltungen eingegangen werden.

Zielgruppe:

Personen, die regelmäßig mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) arbeiten u. ein Rettungsgerät vorhalten.

Lehrgangsvoraussetzung:

Mindestalter 18 Jahre, arbeitsmedizinisch geeignet (G41 wünschenswert), Schulung DGUV-R 112-198 nicht älter als 12 Monate

Datum

Vereinbarte Termine auf Kundenwunsch

Dauer

ca. 2 x 4 Std., je nach Anwendung bzw. Vorgabe (max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- nur vor Ort möglich

Kosten pro Teilnehmer

310,00 Euro zzgl. MwSt.

- Gruppenpreis auf Anfrage

Teilnehmerzahl

max. 8 Personen
mind. 4 Personen,

2 Ausbilder / Dozenten

Fachdozenten von Berufsfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung als Ausbilder Höhenrettung

Bestell-Nr. 03PSA002

Bestell-Nr. 03PSAG02



Betriebliche Brandschutzunterweisung/ Ausbildung zum Brandschutzhelfer/ Feuerlöscher gem. DGUV, BGI, ASR, usw.

Eine betriebliche Brandschutzunterweisung zielt darauf ab, die Mitarbeiter in einem Unternehmen nicht nur über den allgemeinen Brandschutz zu unterrichten, sondern gezielt über die Brandbekämpfung und Erstmaßnahmen in Gefahrensituationen am Unternehmensstandort zu informieren. Die Teilnehmer dieses Seminars erlangen grundlegende Kenntnisse, wie man sich im Brandfall zu verhalten hat und üben den praktischen Umgang mit Brandbekämpfungsmitteln. Auch die Brandschutzfunktionen einzelner Mitarbeiter im Unternehmen werden dargestellt, um ein schnelleres Handeln in Gefahrensituationen instruieren zu können.

Schwerpunkte:

- Grundzüge des Brandschutzes - Brandklassen
- Betriebliche Brandschutzorganisation
- Funktion und Wirkungsweise von tragbaren Feuerlöschern
- Gefahren durch Brände
- Verhalten im Brandfall
- Notfallmeldung
- Betriebsspezifische vorgegebene Maßnahmen
- Praktische Löschübungen mit Feuerlöschern
- Darstellung einer Fettexplosion (Branchenabhängig)

Info: Rechtsgrundlagen und weitere Informationen:

- Arbeitsschutzgesetz: § 10 & § 12
- DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“
- DGUV Information 205-001 und 205-023
- Brandbekämpfung im Kleinbetrieb: BGI 560 Abschnitt 12.7.3
- Umgang mit Feuerlöscher: BGI 560 Abschnitt 12.9.6
- Betriebssicherheitsverordnung § 9
- Techn. Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.2

Zielgruppen:

Hierzu zählen alle Personen, welche die Funktion des Brandschutzhelfers im Betrieb übernehmen. Aber auch rein informativ für verantwortliche Mitarbeiter im Bereich Arbeitssicherheit, haustechnisches Personal mit Sonderaufgaben, Mitarbeiter mit Brandschutzaufgaben.

Lehrgangsvoraussetzungen:

Keine

Datum

feste Termine und
nach Kundenwunsch

Dauer

ca. 3 x 45 Minuten
(max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort

Kosten pro Veranstaltung

438,00 Euro zzgl. MwSt.

Teilnehmerzahl

max. 15 Personen

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung

Bestell-Nr. 03B00003



Brandschutzunterweisung/Ausbildung zum Brandschutzhelfer f. Flugplätze bis Flugplatzkategorie 3 gem. NfL

Die betriebliche Brandschutzunterweisung zielt darauf ab, die Flugleiter sowie Mitarbeiter an Flugplätzen nicht nur über den allgemeinen Brandschutz zu unterrichten, sondern gezielt über die Brand- u. Rettungsmaßnahmen in Gefahrensituationen an Flugzeugen. Die Teilnehmer dieses Seminars erlangen grundlegende Kenntnisse, wie man sich im Brand- u. Rettungsfall zu verhalten hat sowie üben den praktischen Umgang mit Brand- u. Rettungsgeräten gem. der NfL-Vorhaltung.

Schwerpunkte:

- Grundzüge des Brandschutzes - Brandklassen
- Betriebliche Brandschutzorganisation
- Funktion und Wirkungsweise von tragbaren Feuerlöschern
- Gefahren durch Brände
- Verhalten im Brandfall
- Notfallmeldung
- Betriebsspezifische vorgegebene Maßnahmen
- Praktische Löschübungen mit tragbaren Feuerlöschern
- Darstellung eines Druckbehälterzerknall (Spraydose)
- Rettung von Personen mit Geräten der NfL-Vorhaltung
- Hinweise zum Umgang mit pyrotechnischen Rettungssystemen (Rettungsfallschirm)
- Schnitt- u. Hebetekniken an Aluminium sowie Verbundstoffen (Halligan Tool, Blechaufreißer, Handblechschere, Bolzenschneider, Handblechsäge, Säbelsäge, Winkelschleifer)
- Alternative Rettungs- u. Sicherungstaktik

Info: Rechtsgrundlagen und weitere Informationen:

- Arbeitsschutzgesetz: § 10 & § 12
- DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“
- DGUV Information 205-001 und 205-023
- Brandbekämpfung im Kleinbetrieb: BGI 560 Abschnitt 12.7.3
- Umgang mit Feuerlöscher: BGI 560 Abschnitt 12.9.6
- Betriebssicherheitsverordnung § 9
- Techn. Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.2
- NfL (Gemeinsame Grundsätze des Bundes u. der Länder über das Feuerlösch- u. Rettungswesen auf Flugplätzen)

Zielgruppen:

Hierzu zählen alle Personen, welche die Funktion eines Flugleiters, Flugleithelfers, Brandschutzhelfers an einem Verkehrsflugplatz ausüben. Aber auch rein informativ für Verantwortliche an einem Flugplatz mit Brandschutz- u. Sicherheitsaufgaben.

Lehrgangsvoraussetzungen: Keine

Datum

festе Termine und
nach Kundenwunsch

Dauer

ca. 3 - 4 x 45 Minuten
(max. Zeit je nach Gerätetyp & Anwendung sowie vom Ausbildungsstand der Teilnehmer abhängig)

Veranstaltungsort

- vor Ort

Kosten pro Veranstaltung

1.220,00 Euro zzgl. MwSt.

Teilnehmerzahl

max. 15 Personen

Ausbilder / Dozent

Fachdozenten von Berufs- oder Werkfeuerwehren mit langjähriger Erfahrung

Bestell-Nr. 03B00004



Welche arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung im Atemschutz wird benötigt?

Die Anzahl und Art der durchzuführenden Untersuchungen sind abhängig vom eingesetzten Atemschutzgerät bzw. der Nutzung.

Die Gruppeneinteilung der Atemschutzgeräte erfolgt nach dem Gerätegewicht und den Druckdifferenzen bei der Einatmung und der Ausatmung (Einatemwiderstand, Ausatemwiderstand).

Gruppeneinteilung nach G26

Gruppe 1 (G26.1):

Gewicht < 3 kg, Atemwiderstand < 5 mbar

z. B. Filtergeräte mit Partikelfiltern der Klassen P1 und P2, partikel-filtrierende Halbmasken, Gebläsefiltergeräte, Druckluftschlauchgeräte, Fluchttreter

Gruppe 2 (G26.2):

Gewicht < 5 kg, Atemwiderstand > 5 mbar

z. B. Filtergeräte mit Partikelfiltern der Klasse P3, mit Gas- oder Kombinationsfiltern, Fluchtgeräte mit Atemluftvorrat, Regenerationsgeräte < 5 kg, Schlauch- und Filtergeräte in Kombination mit Schutzanzeigen

Gruppe 3 (G26.3):

Gewicht > 5 kg, Atemwiderstand < 6 mbar

z. B. frei tragbare Isoliergeräte (Atemschutzgerät mit Druckflasche), Regenerationsgeräte > 5 kg

Ausnahmeregelung:

Bei Geräten mit weniger als 3 kg Gewicht ohne erhöhten Atemwiderstand, bei Fluchtgeräten und bei Selbstrettern ist eine Eignungsuntersuchung nicht notwendig. Zur erstgenannten Kategorie gehören z. B. Schlauchgeräte oder gebläseunterstützte Filtergeräte mit Haube oder Helm, bei denen die Atemluft frei abströmen kann. Außerdem ist bei Geräten der Gruppe 1, die weniger als eine halbe Stunde pro Tag genutzt werden, ebenfalls keine Untersuchung erforderlich.

Welche rechtliche Qualifikation/Vorschrift im Zusammenhang mit tragbaren Gaswarngeräten wird benötigt?

1. Prüfung von Gaswarngeräten gemäß T021 / T023 und DGUV/FBFHD für BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben)

Kontrolle	Wann?	Wie / Was?	Wer?	Qualifikation
Sichtkontrolle und Anzeigetest mit Prüfgas/Testgas	Sichtkontrolle vor jeder Verwendung sowie Sichtkontrolle und Anzeigetest alle 4 Wochen, nach Einsätzen und Übungen	Sichtkontrolle und Anzeigetest händisch oder mittels Kalibrierstation	Unterwiesene Person	Unterwiesene Person (2-jährige Nachschulung notwendig)
Funktionskontrolle	4 Monate	Funktionskontrolle händisch oder mittels Kalibrierstation	Qualifiziertes Fachpersonal oder Fachwerkstatt oder Servicebetrieb	Ausbildung durch Fachwerkstatt oder Servicebetrieb (2-jährige Nachschulung notwendig)
Systemkontrolle	12 Monate	Systemkontrolle händisch oder mittels Kalibrierstation	Befähigte Person oder Fachwerkstatt oder Servicebetrieb	Befähigte Person (gem. Abschnitt 2 TRBS 1203)

Prüfung von Gaswarngeräten gemäß T021 / T023 sowie **DGUV-Infoblätter**, gültig für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS: Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, Zoll, Hilfeleistungsorganisationen, Technisches Hilfswerk, Einheiten des Katastrophenschutzes).

2. Prüfung von Gaswarngeräten gemäß T021 / T023 und DGUV für Industrieenanwendungen, kommunale sowie sonstige Anwendungen

Kontrolle	Wann?	Wie / Was?	Wer?	Qualifikation
Sichtkontrolle und Anzeigetest mit Prüfgas/Testgas	Vor jeder Arbeitsschicht	Sichtkontrolle und Anzeigetest händisch oder mittels Kalibrierstation	Unterwiesene Person	Unterwiesene Person (2-jährige Nachschulung notwendig)
Funktionskontrolle	4 Monate	Funktionskontrolle händisch oder mittels Kalibrierstation	Qualifiziertes Fachpersonal oder Fachwerkstatt oder Servicebetrieb	Ausbildung durch Fachwerkstatt oder Servicebetrieb (2-jährige Nachschulung notwendig)
Systemkontrolle	12 Monate	Systemkontrolle händisch oder mittels Kalibrierstation	Befähigte Person oder Fachwerkstatt oder Servicebetrieb	Befähigte Person (gem. Abschnitt 2 TRBS 1203)

FABBS

Gasmesstechnik GmbH

Tragbare Gasmesstechnik
PSA - Abstruz u. Atemschutz

FABBS Gasmesstechnik GmbH

Industriestraße 9
63796 Kahl / Main

Tel. 06188 446473

E-Mail: info@fabbs.de

www.FABBS.de